



Sechs
Frauen
und ein König
(HEINRICH VIII)



Sechs Frauen und ein König

(Heinrich VIII.)

Regie: Alexander Korda

Besetzung

Heinrich VIII.	Charles Laughton
Thomas Culpeper	Robert Donat
Heinrichs alte Nurse	Lady Tree
Katheryn Howard	Binnie Barnes
Anna von Cleve	Elsa Landhester
Anna Boleyn	Merle Oberon
Cromwell	Franklin Dyall
Wriothesly	Miles Mander
Jane Seymour	Wendy Barrie
Cornell	Claud Allister
Thomas Peynelli	John Loder
Katherine Parr	Everley Gregg
Cranmer	Lawrence Hanray
Herzog von Cleve	William Austin
Holbein	John Thurnbull
Herzog von Norfolk	Frederick Cully
Lady Rochford	Judy Kelly
der französische Herker	Gibb Mc Laughlin
der englische Henker	Sam Livesey



Eine Korda-Toeplitz-Produktion
der London Films

Verleih: Deutsche Universal-Film A.-G.







Am Tage der öffentlichen Hinrichtung von Anna Boleyn, seiner zweiten Frau, heiratet Heinrich VIII. sofort nach Erhalt der Nachricht über die Vollstreckung des Urteils Jane Seymour. Ihr Eheglück ist aber nur von kurzer Dauer, da sie bei der Geburt eines Sohnes, des Prinzen von Wales, stirbt, währenddessen der König jagt.

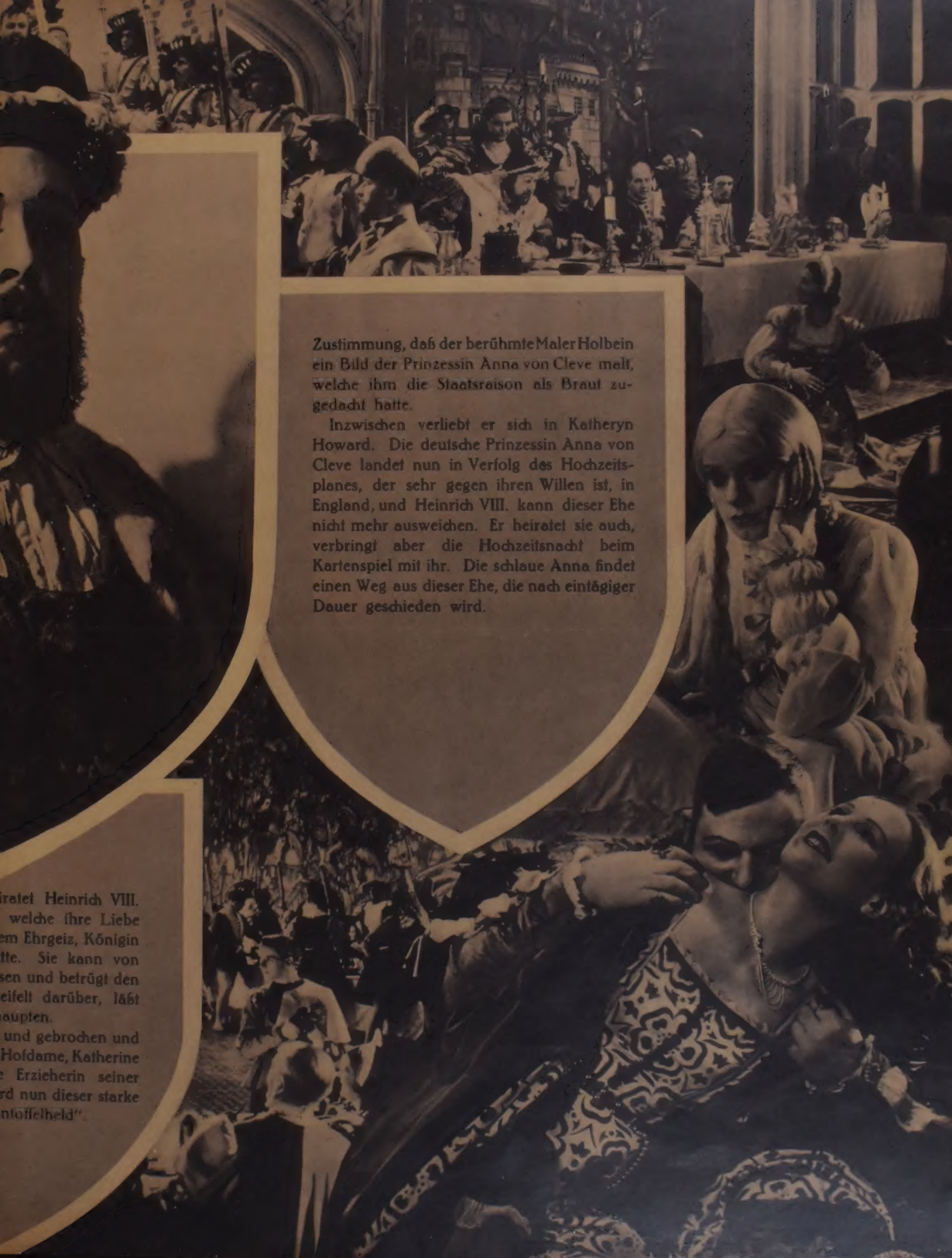
Cromwell wünscht aus politischen Gründen eine neue Heirat. Der König weigert sich und ist darüber wütend. Trotzdem hört er sich nach der Tafel voll Genuß und in bester Laune den Gesang der Katheryn Howard an. Auch gibt er schließlich die



Kaum geschieden Katheryn Howard zu Thomas Culpeper zu werden, geopfert diesem Höfling nach dem Willen des Königs mit ihm. Heinrich VIII. beifolgt.

Der König ist schließlich in eine Ehe mit Jane Parr, getrieben, die keine Kinder war. Im Alter von 50 Jahren fast eine A





Zustimmung, daß der berühmte Maler Holbein ein Bild der Prinzessin Anna von Cleve malt, welche ihm die Staatsraison als Braut zugedacht hatte.

Inzwischen verliebt er sich in Katheryn Howard. Die deutsche Prinzessin Anna von Cleve landet nun in Verfolg des Hochzeitsplanes, der sehr gegen ihren Willen ist, in England, und Heinrich VIII. kann dieser Ehe nicht mehr ausweichen. Er heiratet sie auch, verbringt aber die Hochzeitsnacht beim Kartenspiel mit ihr. Die schlaue Anna findet einen Weg aus dieser Ehe, die nach eintägiger Dauer geschieden wird.

iratet Heinrich VIII.
welche ihre Liebe
em Ehrgeiz, Königin
tte. Sie kann von
sen und betrügt den
eifelt darüber, läßt
haupten.
und gebrochen und
Hofdame, Katherine
e Erzieherin seiner
rd nun dieser starke
ntöfelheld".





